

INHALT

ORGANISATION

[Inkrafttreten der neuen Bereichsordnung MN](#)

FORSCHUNG

[Kortisolwerte im Haar als Biomarker für Burnout](#)[Die AOW-Konferenz feiert 10-jähriges Jubiläum in Dresden](#)

AUSZEICHNUNGEN

[Posterpreis für Sören Kuitunen-Paul](#)[Auszeichnung der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)[ESBRA Young Investigator Award](#)

VERANSTALTUNGEN

[Tag der Lehre](#)

RÜCKBLICK: INTERNATIONALE SOMMERSCHULEN MN 2017

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Inkrafttreten der neuen Bereichsordnung MN

Am 1. Oktober trat die neue Bereichsordnung MN in Kraft (erschieden in den [amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden vom 27.09.2017](#)) Die Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften wird damit nach §4 Grundordnung TUD zum Bereich Mathematik und Naturwissenschaften umgewandelt. Mit der Errichtung des Bereichs MN gehen alle Rechte und Pflichten der Fakultät auf den Bereich über. Die bisherigen Fachrichtungen tragen fortan die Bezeichnung Fakultäten. Die bisherigen Organe und Gremien der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften führen die Geschäfte so lange fort, bis sich die neuen Organe und Gremien konstituiert haben, die Amtsträgerinnen und Amtsträger bis die entsprechenden Nachfolgerinnen und Nachfolger den Dienst angetreten haben. Die Zwischenwahlen für die neuen Fakultätsräte und Gleichstellungsbeauftragten für die verbleibende Amtsperiode bis Ende 2018 werden am 28./29. November stattfinden.

Bereichssprecher bleibt Prof. Dr. Clemens Kirschbaum, welcher in diesem Amt durch die Fakultätsratswahl 2015 demokratisch legitimiert wurde. Gleiches gilt für den Bereichsrat sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Bereiches, einschließlich Stellvertreter.

FORSCHUNG

Dresdner Burnout Studie: Kortisolwerte im Haar als Biomarker für Burnout

Im Rahmen der Dresdner Burnout Studie hat ein Forscherteam erstmals einen Zusammenhang zwischen erhöhten Kortisol- und Kortisonwerten im Haar und Burnout-Symptomen beschrieben. Die Ergebnisse der Studie wurden kürzlich im renommierten Fachjournal *Psychoneuroendocrinology* veröffentlicht. Biopsychologin Marlene Penz stellt darin zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen Querschnittsdaten aus 314 entnommenen Haarproben vor, die belegen, dass Menschen mit typischen Burnout-Symptomen wie emotionaler Erschöpfung und verminderter Leistungsfähigkeit erhöhte Kortisol und Kortisonwerte im Haar aufweisen. Im Vergleich dazu konnten keinerlei

Zusammenhänge zwischen Depression und erhöhten Kortisol-/Kortisonwerten im Haar festgestellt werden. Lesen Sie den vollständigen Artikel unter: <https://doi.org/10.1016/j.psyneuen.2017.07.485>

Die AOW-Konferenz feiert 10-jähriges Jubiläum in Dresden

Vom 13. bis 15. September 2017 fand in den Räumen des DGUV-Kongresszentrums die 10. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (AOW) der Deutschen Gesellschaft für Psychologie statt. Die Professuren für Ingenieurpsychologie (Prof. Dr. Pannasch) und Arbeits- und Organisationspsychologie (Prof. Dr. Wegge) waren Gastgeber für 588 deutsche und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, auch aus den Bereichen Personal- und Ingenieurpsychologie. Neben 255 interessanten Referaten, 39 Arbeitsgruppen mit 217 Vorträgen und 62 Postern rund um neueste Forschungsergebnisse begeisterten zudem vier international herausragende Keynote-Speaker das Fachpublikum: Prof. Mo Wang (University of Florida), Prof. Erich Kirchler (Universität Wien), Prof. Alexander S. Haslam (University of Queensland) und Prof. Neville A. Stanton (University of Southampton). Die Organisatoren möchten sich an dieser Stelle bei allen studentischen Helfern und den vielen anderen Beteiligten für ihre großartige Unterstützung bedanken. Mehr Infos unter: <http://aow2017.de/>

AUSZEICHNUNGEN

Posterpreis für Dipl.-Psych. Sören Kuitunen-Paul

Vom 18. bis 20. September 2017 fand in Lübeck der Deutsche Suchtkongress unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) und der Deutschen Gesellschaft für Suchtpsychologie (DG SPS) statt. Herr Sören Kuitunen-Paul, Diplom-Psychologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden, erhielt für sein Poster "Obsessive Compulsive Drinking Scale (OCDS-G): Psychometrische Eigenschaften der deutschen Version bei alkoholholabhängigen Patienten im Entzug" den Nachwuchs-Posterpreis der DG-Sucht Nachwuchsgruppe.

VERANSTALTUNGEN

Tag der Lehre

Den 15. November 2017 widmet die TU Dresden dem Tag der Lehre und lädt zu vielfältigen Veranstaltungen ins Hörsaalzentrum ein.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren! Alle Lehrenden und Studierenden sowie alle an Lehre und Lernen Interessierten sind von 12 bis 18.30 Uhr herzlich eingeladen, sich in Vorträgen, verschiedenen Sessions, Präsentationen und einer Podiumsdiskussion mit dem Thema Vielfalt in Lehre und Lernen zu beschäftigen.

Programm Highlight:

17:00 – 18:30 Uhr:

Podiumsdiskussion zum Thema „Exzellente Forschung = Exzellente Lehre?“

Bedeutet exzellente Forschung auch exzellente Lehre? Zu dieser Frage diskutieren verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der TU Dresden aus Hochschulleitung, den Bereichen sowie aus der Studierendenschaft.

Weitere Informationen unter

<https://tu-dresden.de/tagderlehre>

Anmeldung unter: <https://tu-dresden.de/tagderlehre/anmeldung>

Auszeichnung der Deutschen Botanischen Gesellschaft für Dr. Birgit Oelschlägel

Auf der Botanikertagung in Kiel zeichnete die Deutsche Botanische Gesellschaft (DBG) am 19. September drei herausragende Nachwuchskräfte aus. Unter ihnen befand sich auch Dr. Birgit Oelschlägel, die für ihre Doktorarbeit an der Professur für Botanik bei Prof. Dr. Christoph Neinhuis den mit 1.500 Euro dotierten Horst Wiehe-Förderpreis der DBG erhielt.

In ihrer Doktorarbeit enthüllte sie, welchen Trick die Pfeifenwinde *Aristolochia rotunda* nutzt, um ihre Bestäuber, räuberische Halmfliegen, anzulocken. Mit der Erforschung dieses besonderen Bestäubungssystems, bei dem die Pflanze einen ganz bestimmten Duft nachahmt und so ihre Fortpflanzung sichert, hat Dr. Oelschlägel ein bislang übersehenes Puzzlestück im komplexen Zusammenspiel zwischen Bestäubern und Pflanzen entschlüsselt.

ESBRA Young Investigator Award für Dr. Sebastian Trautmann

Herr Dr. Sebastian Trautmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, erhielt den Young Investigator Award 2017 der European Society for Biomedical Research on Alcoholism (ESBRA) für seine Forschung zum Zusammenhang zwischen Stress und Alkoholkonsum. Die Preisverleihung fand im Rahmen des 16. ESBRA Kongress vom 8. bis 11. Oktober 2017 in Heraklion (Kreta, Griechenland) statt.

RÜCKBLICK: INTERNATIONALE SOMMERSCHULEN

„Micromotors from Nature to Engineering“ - Autonomer Antrieb für Interdisziplinäre Spitzenforschung

Vom 13. bis zum 18. August fand am Bereich Mathematik und Naturwissenschaften die internationale Sommerschule „Micromotors from Nature to Engineering“ unter der Leitung von Dr. Juliane Simmchen (Fakultät Chemie/LC) und Dr. Benjamin Friedrich (Fakultät Physik und cfaed) statt.

Mikroschwimmer haben sich in den letzten fünf Jahren zu einem innovativen und vielversprechenden Forschungsfeld entwickelt und sind an der TU Dresden Forschungsgegenstand in der Biologie, der Chemie, der Physik, der Mathematik und den Materialwissenschaften. Auch Forschungsinstitute wie das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IWF) sowie das Leibniz-Institut für Polymerforschung (IPF) arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung an diesen faszinierenden Kleinstteilchen. Dem Organisationsteam ist es gelungen, die Dresdner Mikroschwimmer-Experten für die Mitarbeit an der Sommerschule zu

gewinnen und so konnte man den rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt ein exzellentes, interdisziplinäres Programm in einem interaktiven Format bieten. Das offene Format bot viel Raum zum gegenseitigen Interessenaustausch und Vernetzen, sowohl unter und zu den internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, als auch unter den Dresdner Forschern selbst. Ein großartiger Erfolg für alle Seiten.



Gruppenbild Internationale Sommerschule Mikromotoren. Copyright: Juliane Simmchen.

Internationale Sommerschule zu Topologie-und Symmetriebrechung

Vom 14. bis 18. August trafen sich etwa 40 junge Forscherinnen und Forschern aus zehn Ländern im art'otel Dresden zu einer internationalen und interdisziplinären Sommerschule des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften. Die Veranstaltung mit dem Titel "Topological and Symmetry-Broken Phases in Physics and Chemistry – Theoretical Basics and Phenomena Ranging from Crystals and Molecules to Majorana Fermions, Neutrinos and Cosmic Phase Transitions" wurde von Prof. Dominik Stöckinger, Prof. Hans-Henning Klauss und Dr. Paolo Michetti aus der Fakultät Physik und Prof. Thomas Doert aus der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie organisiert.

Es konnten neun international renommierte Wissenschaftler als Referenten gewonnen werden, die durch ihr großes Engagement und ihre didaktisch hervorragend aufgebauten Beiträge zum Erfolg der Sommerschule maßgeblich beigetragen haben. Am Ende der Woche waren Teilnehmer, Referenten und auch Organisatoren gleichermaßen begeistert vom Erfolg dieser intensiven Arbeitswoche und verließen den Tagungsort bereichert mit vielen neuen Erkenntnissen, Eindrücken und persönlichen Kontakten.



Gruppenbild der Internationalen Sommerschule Topologie und Symmetriebrechung im art'otel Dresden. Copyright: Alina Markova.

10th European Summer School in Financial Mathematics"

Vom 28. August bis zum 1. September trafen sich 71 Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Finanzmathematik zur "10th European Summer School in Financial Mathematics" an der TU Dresden.

Die 3. Sommerschule des Bereichs MN in diesem Jahr wurde durch die Open-Topic Professur „Finanzmathematik und stochastische Analysis“ unter Leitung von Prof. Dr. Martin Keller-Ressel organisiert. Sie wurde durch Mittel aus dem Zukunftskonzept der TUD gefördert, fand aber nicht im Rahmen der Förderlinie „Internationale Sommerschulen“ statt.



Gruppenbild der European Summerschool in Financial Mathematics. Copyright: Martin Keller-Ressel.

Thematisch stand die skalenübergreifende Modellierung von Volatilität ("rough volatility") und die mathematische Beschreibung von Finanzmärkten mit Transaktionskosten im Mittelpunkt.

Neben vier Mini-Kursen und 15 Kurzvorträgen der Teilnehmer gab das kulturelle Rahmenprogramm der Sommerschule Gelegenheit bei einer Dampfschiffahrt auf der Elbe die letzten Sonnenstrahlen des Dresdner Sommers zu genießen.

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs MN. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: 0351 463 375 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 39 504